Mistelzweige

Harry x Draco slash

Von abgemeldet

Kapitel 6: Ich hasse Potter

Kommentar: Uff, nach einem Anstrengendem Urlaub ist es fast erholsam wieder hier zusein... aber nur fast... hehe

Schwarze Witwe

Diclaimer: Hier gehört alles bekannte JKR.

Warning: Slash! Beziehung zwischen Draco/Harry Blaise/Seamus und vielleicht anderen... und R, lemon...

Mistelzweige

7/10

Kapitel VI Ich hasse Potter!

"Was sollte das?", fauchte ich und wischte mir mit dem Handrücken über meinen Mund.

Potters Süßhaftes grinsen machte mich fast wahnsinnig.

"Komisch, das letzte Mal hat es dir doch auch gefallen", grinste er.

"Das letzte Mal ist auch nicht jetzt", zischte ich aufgebracht. "Und das letzte mal war auch ein Unfall."

"Malfoy, Potter", raunte Prof. Snape. Überrascht schauten wir beiden zu eine ziemlich Blass Aussehenden Professor. Ich hatte ihn gar nicht bemerkt. "Dürfte ich erfahren was das sollte?"

"Das frage ich mich auch", knurrte ich und schaute diesen widerlichen Mistkerl erwartungsvoll an.

Doch Potter schien nicht die geringste Anstalt machen zu wollen, irgendetwas zu

sagen.

"Mitkommen", raunte Snape und duldete keine Widerrede.

Mürrisch, da ich wusste, dass jeder Widerspruch sinnlos war, folgte ich meinen Paten.

X

"Setzten". Mein Onkel war schlecht gelaunt. Extrem schlecht gelaunt. Und langsam fragte ich mich warum. Die einzige Möglichkeit war der Kuss der ihm nicht gepasst hatte, aber wir standen unter einem dieser Mistelzweige und konnten somit nichts dafür. Zumindest ich konnte nichts dafür. Also warum?

"Wenn ich Sie beide noch einmal Näher als fünf Meter sehe, dann setzt es etwas. Verstanden?" raunte er und seine Augen verengten sich.

"Ganz nach meinem Interesse", bestätigte ich zufrieden.

"Lüg nicht" fauchte Snape und ich runzelte verwirrt die Stirn, doch ging mein Lehrer für Zaubertränke nicht weiter darauf ein.

"Und was sagen sie dazu, Potter?" wandte er sich an den Gryffindor.

"Meine Meinung? Nun..", Er grinste. "... was passiert denn wenn wir uns nicht daran halten?"

"Das werden sie dann erfahren wenn sie sich nicht daran halten", erklärte er. "Und jetzt verschwindet. Und denkt daran, fünf Meter abstand halten."

Seufzen sprang ich auf. Zum Glück hatte ich heute keinen Unterricht mehr und konnte so getrost in mein Zimmer gehen.

Potter warf mir doch tatsächlich noch einen Kusshand zu, kurz bevor er sich umdrehte und mich -Merlin sei dank- alleine lies.

X

Seufzten lies ich mich auf mein Bett fallen und zog meine Schuhe aus. So ganz verstand ich Snapes verhalten noch immer nicht.

"Hey, Draci. Wo warst du denn? Ich habe dich schon gesucht, " unterbracht Zabini meine Gedanken und schmiss sich neben mich auf mein Bett.

"Bei Snape", antwortete ich Monoton.

"Snape? Was wollte er?".

"Er ist halb Ausgeflippt, nur weil Potter mich unter einem Mistelzweig geküsst hat. Was kann ich denn dafür?"

Zabini schaute mich sprachlos an.

"Sag mal...", begann er zögerlich. " Kann es sein das du das Prinzip eines Mistelzweiges noch immer nicht ganz verstanden hast?".

"Was soll man da denn verstehen?", fragte ich verwirrt. "Mann küsst sich wenn man darunter steht".

"Nicht ganz", erklärte Zabini. "Man küsst sich unter einem Mistelzweig, dass Stimmt. Das hat Dumbledore so Arrangiert, aber das ganze hat eine kleine Wichtigkeit. Man küsst sich nur, wenn man sich auch Küssen will! Wenn man sich gerne hat, wie es bei uns der Fall wäre. Draco verstehst du was ich sagen will. Der Kuss kam nur Instand weil du Potter Küssen wolltet oder nichts dagegen gehabt hättest, deswegen ist Snape so ausgerastet."

Kreidebleich starrte ich ihn an.

"Du lügst", zischte ich. "Ich hasse Potter."

"Tust du das wirklich oder denkst du das nur?".

"Ich tue das wirklich", zischte ich. "Ich hasse den Kerl und das am Freitag war nur ein Unfall. Ein Unfall".

"Manchmal wünschte ich, ich hätte auch solche Unfälle", grinste Zabini.

Langsam verengten sich meine Augen zu schlitzen.

"Wag es nicht zu weit, Zabini".

"Und wenn doch?", fragte Zabini, doch sein blödes Grinsen verschwand und sein blick wurde etwas ernst. "Ich meine... ich dachte wir wären Freunde".

"Freunde?", wiederholte ich. "Ich brauche keine Freunde, verstanden. Und für dich gilt das gleiche wie für jemanden anderen."

Zabini biss sich auf die Lippen. "Ist das so? Du brauchst keine Freunden?"

Ich antwortete nicht.

"Wenn das so ist", begann Zabini und stand auf. "Dann werde ich dir da, bei deiner Meinung nicht im Weg stehen".

Dann schloss sich die Tür und war alleine im Raum. Alleine mit einem Knoten im Magen, von dem ich keine Ahnung hatte woher er kam und wie ich ihn wegbekommen konnte.

X

Zabini ging mir tatsächlich aus dem Weg. Er ignorierte mich Sprichwörtlich.

Im Gegensatz zu Potter!

Dieser verdammte Mistkerl lauerte mich bei jeder verdammten Gelegenheit auf. Nach Quidditch in den Duschen, nach jeder gemeinsamen Unterrichtsstunde sogar in vor der Eingangshalle.

Nur wenn Snape in der nähe war, war es etwas anderes, da grinste er mich nur an und warf mir Handküsse zu.

Snape begann jedes Mal zubrodeln, bekam schlechte Laune, schimpfte und keifte. Schlimmer wie sonst.

Und mir wurde schlecht!

Ich musste dringend eine Taktik finden wie ich Potter ein für alle mal los bekam. Nur was? Vielleicht sollte ich mit Jemand Gehen. Dann wüsste er ich wäre vergeben. Und da ich eh schon meine Jungfräulichkeit an Mr. - ich - bin- eine- schlampe- und- reiße- jeden- auf- Potter verloren hatte, war es auch schon egal wer es war.

Es gab doch mit Sicherheit eine Slytherin in meinem Alter die Einigermassen hübsch war.

Da ich gerade sowieso im Slytheringemeinschaftsraum rum hing konnte ich mich auch jetzt gleich auf die Suche nach einem Mädchen machen.

Da waren eine Menge Hübsche Mädchen. Pansy Pakinson wusste ich, dass auf mich stand aber da wäre mir fast Potter noch lieber gewesen.

Ich könnte einfach auf ein Mädchen zugehen und sagen, dass sie mit mir gehen soll. Sie würde es mit Sicherheit machen. Und dann fiel mir der Brief von vor zwei Wochen ein. Ein Tag vor dem Maskenball hatte ich von Linda Moon einen Liebesbrief bekommen.

Natürlich! Ich könnte einfach mit ihr gehen.

Plötzlich hatte ich glänzende Laune. Ich hatte einen Weg gefunden Potter loszuwerden und hatte jemanden mit dem ich mich vergnügen konnte. Ein grinsen schlich sich auf meine Lippen. Sollte sich Potter doch jemanden anderen Suchen, den er die Jungfräulichkeit stehlen konnte.

Den immer größer werden Knoten im meinem Magen ignorierte ich.

Linda Moon fiel mir kreischend um den Hals und Küsste mich sogleich stürmisch. Im ersten Moment wollte ich sie von mir schieben und angewidert das Gesicht verziehen,

aber dann zwang ich mich sie in die Arme zunehmen und den Kuss zu erwidern.

Wir waren jetzt zusammen und ich musste mich so verhalten!

"Oh Draco ich bin ja so glücklich", schwärmte sie verträumt und hing an mir wie eine last Kartoffeln im Sack. Da ich sie in mein Zimmer bestellt hatte waren wir alleine. Und Anscheinen nützte dieses Bist das aus, denn ihre Hand weilte schon eine längere Zeit an meinem Schritt. Am liebsten würde ich ihre Hand Amputieren, sie gehörte da nicht hin.

"Weiß du, ich hatte mich Anfangs nicht getraut es dir zusagen. Doch meine Freunde haben mich dazu ermutigt". Bestimmend zog sie mich auf mein Bett.

"Ich bin ja schon so lange in die Verliebt", murmelte sie, küsste mich und ihre Hand ruhte plötzlich an meinem Hintern.

Es war ganz klar was sie wollte. Kurz zögerte ich noch, aber ich spürte dass ich jetzt keinen Rückzieher machen konnte.

Außerdem! Seit letztem Freitag war ich auf den Geschmack von Sex gekommen.

X

Seufzten drehte ich mich auf die andere Seite und stieß an einen Warmen Körper. Moon war die Nacht über bei mir geblieben.

Ich betrachtete ihr hübsches Gesicht eine Weile. Sie hatte hellgrüne Augen und langweiliges schwarzes Haar. Ein rundes kleines Gesicht wurde von ihrem Haar umrandet. Die schminke vom letzten Tag war verschmiert und der dunkle Knutschfleck, den ich ihr gestern verpasst hatte ragte stumm am ihrem dunklen Hals. Sie war Inderin.

Reinblütig! Zwar waren die Moons nicht besonders einflussreich und hatten hier in England nichts zusagen. Aber besaßen sie ein großes Anwesen und viel Geld in Indien.

Vater wäre zufrieden mit meiner vorläufigen Wahl.
Die Türe knarrte und ein schwarzer Schatten huschte in das Zimmer. Ich wusste sofort dass es Zabini war.

Er blieb Angewurzelt stehen, als er sah, dass ich nicht alleine war. Sofort schlang ich einen Arm um Moon und zog sie an mich. Zabinis Augen weiteten sich und bekümmert schüttelte er den Kopf. Er hatte verstanden.

Und ich hatte verstanden, dass er nicht einverstanden war. Aber das war mir herzlich egal, es war meine Entscheidung. Und offenbar sah er es auch so.

Zabini verschwand wieder, warf mir aber noch einen missbilligen Blick zu. Diesen ignorierte ich gekonnt.

Ich merkte wie Moon sich regte und ein Kopf mit verwuscheltem Haaren lugte hervor.

"Draco?"

"Mh".

"Dann war es also doch kein Traum", murmelte sie glücklich und ich bekam schlechte Laune.

"Wir sollten Aufstehen", brummte ich. "Es ist schon recht spät und ich will noch Frühstücken". Während ich gekonnt ein Gähnen unterdrückte warf ich die Decke zurück und taumelte Nackt ins Bad.

Dort ging ich erst einmal Duschen. Ich hatte Gefühl schmutzig zu sein.

Als ich nach knapp einer viertel Stunde aus der Dusche kam, war Moon schon weg. Und darüber war ich froh.

Und ich sah sie auch nicht am Frühstückstisch, ebenso wenig wie auf den Weg ins Klassenzimmer. Aber dafür lief mir Potter und sein Gesindel von Freunden über den Weg.

Potter grinste mich an und winkte mir zu, nachdem er mich erblickt hatte. Ich schenkte ihm meinen besten Killerblick den ich drauf hatte. Aber etwas viel mir auf. Granger warf Potter einen verwirrten Blick zu, was hieß sie wusste nicht was zwischen uns passiert war.

Ich sah wie Potter gerade etwas sagen wollte, aber weiter als: "Malf-." Kam er nicht.

Und das hatte ich nur Linda Moon zu verdanken, denn diese kam auf mich zugestürmt, Umarmte mich und küsste mich auf den Mund.

Während ich zufrieden den Kuss erwiderte und meine Hand besitzergreifend auf ihren Hintern wanderte, bekam ich am Rande mit wie einige Klatschten, Pansy in Ummacht fiel, Potter rot vor Zorn wurde und mein immer stärker werdender Knoten im Magen mir die Tränen in die Augen trieb.

Hatte ich mal gesagt das Harry und Draco zusammen kommen??? -Kulleraugen mach-

Danke an: Uups?!, teufelchen_netty, Ran-Tea, Mangacat201, Grauwolf, Vina, Koa, Dyna_-Chan, Saniko